

## Ehrenurkunde am Ende der Ausbildung

Anerkennung für die Besten aus der Region

**Kreis Olpe.** Fünf junge Leute aus dem Kreis Olpe gehören zu den erfolgreichsten Teilnehmern des IHK-Landesbestenwettbewerbs in der beruflichen Bildung. Christian Zurbrüggen, Vizepräsident der IHK Dortmund, zeichnete die Nachwuchskräfte für die in den Abschlussprüfungen gezeigten Leistungen aus und überreichte ihnen ihre Ehrenurkunden.

In einer Feierstunde in der Dortmunder Westfalenhalle betonte er in seiner Laudatio vor über 800 Gästen: „Nur 0,3 Prozent aller Prüflinge in Nordrhein-Westfalen erhalten diese Auszeichnung. Nichts kann eindrucksvoller verdeutlichen, welche Leistungskraft Sie am Ende Ihrer Lehrzeit entfaltet haben.“

IHK-Geschäftsführer Klaus Gräbener, der die erfolgreichen Prüflinge nach Dortmund begleitete, gratulierte den Landesbesten im Namen der Industrie- und Handelskammer Siegen (IHK) und überreichte ihnen ein Präsent.

### Die Ausgezeichneten

Aus der Region wurden folgende Nachwuchskräfte ausgezeichnet: Daniel Gehres, Federmacher bei der Heinrich Eibach GmbH, Fennetrop (Berufskolleg des Kreises Olpe, Schulstandort Attendorn) Matthias Harnischmacher, Technischer Zeichner, Fachrichtung Maschinen- und Anlagentechnik bei Tsubaki Kabelschlepp GmbH, Wenden (Berufskolleg Technik des Kreises Siegen-Wittgenstein), Ricarda Russo, Federmacherin bei Muhr und Bender KG, Attendorn (Berufskolleg des Kreises Olpe, Schulstandort Attendorn), David Schlöcke, Verkaufshilfe, Jugenddorf Olpe (Berufskolleg des Kreises Olpe), David Schneider, Maschinen- und Anlageführer bei Kirchoff Automotive Deutschland GmbH, Attendorn (Berufskolleg des Kreises Olpe, Schulstandort Attendorn).

## Vorbereitung auf die Meisterprüfung

**Kreis Olpe.** Die Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd bietet ab Januar 2015 noch Plätze im Kurs zur Vorbereitung auf die Teile III und IV der Handwerks-Meisterprüfung an.

■ **Der Lehrgang „Fachkauffrau/-mann (HWK)“** (Vorbereitung auf Teil III der Meisterprüfung) Der Lehrgang stellt aufgrund der vielseitigen Unterrichtsinhalte auch eine attraktive Weiterbildungsperspektive für mitarbeitende Partner sowie interessierte Quereinsteiger dar.

■ **Im Lehrgang „Ausbildung der Ausbilder“** (Vorbereitung auf Teil IV der Meisterprüfung) stehen Grundzüge der Pädagogik und die damit verbundenen speziellen Fragen im Mittelpunkt.

Die Lehrgänge schließen ab mit der Prüfung zur/zum „Fachkauffrau/-mann (HWK)“ und „Ausbildereignungsprüfung“ vor der Handwerkskammer Südwestfalen und beinhalten zugleich die Teile III und IV der Meisterprüfung.

Der Unterricht findet im Aus- und Weiterbildungszentrum Bau in Kreuztal, Heesstraße 45-47, statt (mo. und mi., 16 bis 20 Uhr, außer in den NRW-Schulferien). Es gibt nur noch wenige Restplätze. Anmeldungen nehmen die Geschäftsstellen der Kreishandwerkerschaft in Siegen und Olpe entgegen.

# Kinder seit 150 Jahren Herzensangelegenheit

Josefshaus feiert im kommenden Jahr Jubiläum. Buntes Programm geplant. Kalender schon erhältlich

Von Alina Termöhlen

**Olpe.** „Eine Herzensangelegenheit seit 150 Jahren“ ist für die Franziskanerinnen das Josefshaus. Die älteste Einrichtung des Olper Ordens feiert 2015 unter diesem Motto Jubiläum mit vielen Veranstaltungen und Aktionen. Stiftungsvorsitzende Sr. Mediatrix: „Die Kinder stehen im Mittelpunkt und wir möchten durch zahlreiche Unternehmungen das ohnehin schon starke Gemeinschaftsgefühl weiter festigen.“

### Familienfest zum Jubiläum

Aus dem 1865 gegründeten „Waisenhaus“, das die Ordensstifterin der Olper Franziskanerinnen, die Seligen Maria Theresia Bonzel, gründete, ist heute eine moderne Jugendhilfeeinrichtung mit insgesamt 16 Wohngruppen an unterschiedlichen Standorten geworden. Über 4000 Kinder sind in den 150 Jahren im Josefshaus betreut worden.

Reinhard Geuecke, Leiter der Einrichtung, Sr. Mediatrix als Stiftungsvorsitzende und Markus Feldmann, GFO-Geschäftsführer, freuen sich schon auf das Jubiläums-Familienfest am 30. August 2015 und laden alle Kinder, Familien, Ehemalige, Freunde, Nachbarn, Förderer und Interessierten dazu ein. „Wir haben ein buntes Programm für Jung und Alt, sowie die verschiedensten Aktionen geplant, damit dieses Jahr etwas ganz besonderes wird.“ berichtet Reinhard Geuecke.

Beginnen wird das Jubiläumsjahr aber offiziell am Dienstag, 27. Januar 2015, in der Kirche des Mutter-



Markus Feldmann, Reinhard Geuecke und Schwester Mediatrix (von links) freuen sich auf das Jubiläumsjahr des Josefshauses. Die erste Veranstaltung ist für Ende Januar geplant.

FOTO: HERBERT KRANZ

hauses mit einem religiösen Auftaktimpuls und einem Fachvortrag von Prof. Dr. Klaus Wolf von der Uni Siegen zum Thema: „Wozu brauchen wir noch Heimerziehung?“

In der Mitte des Jahres finden dann verschiedene Aktionen statt, bei denen die Josefshaus-Kinder und Mitarbeiter ihre Kreativität ausleben können. Ob das Sterne-Pilgern am 30. Mai oder das Kreativ-Camp in der Jugendherberge Biggesee vom 4. bis 6. August, bei dem die zurzeit 160 Kinder und Jugendli-

**„Wir haben ein buntes Programm für Jung und Alt, sowie die verschiedensten Aktionen geplant.“**

Reinhard Geuecke Einrichtungsleiter

chen an Musik-, Tanz- oder Mountainbikeworkshops teilnehmen können, allen Kindern soll eine un-

vergessliche Zeit geschenkt werden. Um dies zu ermöglichen, ist man auf Spenden angewiesen und freut sich über jede Unterstützung.

### Fotoausstellung

Das Highlight bildet das große Jubiläumsfest am 30. August, das am Josefshaus gefeiert wird, verbunden mit einer großen Fotoausstellung zur Geschichte der Einrichtung.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres soll dann eine Weihnachtsfeier als besinnliches Zusammensein mit

Ein sicherer Ort für Kinder

■ **1863** bezogen die Ordensschwester ein Haus, in dem sie sich um elternlose, arme, kranke oder verwaiste Kinder kümmerten – das Josefshaus.

■ Aus dem früheren „Waisenhaus“ ist eine **moderne Jugendhilfeeinrichtung** mit 160 Plätzen geworden.

■ Sie soll **Familien in Krisensituationen entlasten**, deren Zusammenhalt stärken und die Rückführung des Kindes in den Haushalt der Familie ermöglichen.

■ Vorgabe ist, dem Kind einen sicheren Ort zu bieten, „an dem es sich individuell und seinen Möglichkeiten entsprechend entfalten und **gesund entwickeln** kann.“

Bildern und Videos des Jubiläum-Jahres bilden. Markus Feldmann ist sicher: „Zu diesem Jubiläum-Programm kann man nur gratulieren.“

Für Anfang 2015 geplant ist auch eine Festschrift mit Reportagen und Interviews mit Menschen, für die das Josefshaus Teil des Lebens war bzw. ist.

Schon jetzt zu haben ist ein Familienkalender (im Buchhandel und im Josefshaus). Mit dem Erlös aus dem Verkauf werden die Aktionen im Jubiläumsjahr unterstützt.

## Ausbau der U3-Betreuung

Heider: Zusagen aus dem Koalitionsvertrag werden rasch umgesetzt

**Kreis Olpe.** Die Große Koalition hat für die kommenden Jahre zahlreiche Entlastungen für die kommunale Ebene vorgesehen. Dazu zählt ein noch stärkeres Engagement beim Ausbau der U3-Betreuung. Zusätzlich werden 550 Millionen Euro über das Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ für die Jahre 2015 bis 2018 bereitgestellt. Davon entfallen rund 1 Million Euro auf den Kreis Olpe und das zuständige Jugendamt.



Matthias Heider (MdB)

Der heimische Bundestagsabgeordnete Matthias Heider (CDU) sieht sich bestätigt: „Ich freue mich, dass wir es schaffen, die Zusagen aus dem Koalitionsvertrag möglichst

rasch umzusetzen. Der Bund hilft den Ländern und Kommunen tatkräftig und nachhaltig bei der Finanzierung des Ausbaus der Kinderbetreuung. Bis 2014 hat der Bund 5,4 Milliarden Euro bereitgestellt. Hinzu kommen ab 2015 dauerhaft 845 Millionen Euro für den Betrieb und 550 Millionen Euro für den weiteren Ausbau.“

### Sockelbetrag für jedes Jugendamt

Zum Stichtag 31. Dezember 2013 lebten im Kreis Olpe 2258 Kinder im Alter von ein bis unter drei Jahren, was Einfluss auf die Verteilung der insgesamt 119 Millionen Euro hat, die Nordrhein-Westfalen erhält. Ein

Sockelbetrag steht für jedes Jugendamt zur Verfügung, Anträge für die Bewilligungen müssen eingereicht werden.

### Spielräume geschaffen

Heider: „Neben der jährlichen Entlastungshilfe von 1 Milliarde Euro ab 2015, die für den Kreis Olpe 1,4 Millionen Euro ausmacht, können wir eine weitere Entlastungswirkung realisieren. Der Bund steht zu seiner Verantwortung, wichtig ist jedoch, dass die Landesregierung mit an diesem Strang zieht und zukünftige finanzielle Spielräume an die Kommunen weiterreicht. Dieser Aufgabe muss die Rot-Grüne Landesregierung in NRW nachkommen.“

## Kandidaten jetzt nominieren

Vorschläge für den „Pro Ehrenamt“-Preis

**Kreis Olpe.** Engagiert für den Verein, immer im Einsatz, sofort da, wenn es brennt – viele Menschen im Geschäftsgebiet der Volksbank Bigge-Lenne zeigen tagtäglich, was eine starke Gemeinschaft bedeutet und packen an, wenn sie gebraucht werden. Ganz ohne dabei im Mittelpunkt zu stehen. Um diese stillen Helfer zu ehren und auszuzeichnen, schreibt die Volksbank einmal im Jahr den „Pro Ehrenamt“-Preis aus.

Als Partner vor Ort ist es für die Volksbank Bigge-Lenne eine Ehrensache, Initiativen und die sie auslösenden Menschen mit dem „Pro Ehrenamt“-Preis zu fördern und zu unterstützen. „In der heutigen Zeit ist es keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Jung und Alt sich ehren-

amtlich für ihre Region einsetzen, für diese herausragende Arbeit möchten wir uns mit dem Preis bedanken“, da sind sich die Vorstände Michael und Bernd Griese einig. „Als Anerkennung erhalten die Preisträger neben einer Urkunde und einem Award, einen Geldbetrag in Höhe von 250 Euro.“

Der „Pro Ehrenamt“-Preis wird in den Regionen Attendorn, Grevenbrück, Fennetrop, Kirchhundem und Lennestadt vergeben. Vorschläge für die Preisträger können ab sofort in jeder Filiale der Volksbank Bigge-Lenne oder im Internet unter [www.voba-bigge-lenne.de/pro-ehrenamt](http://www.voba-bigge-lenne.de/pro-ehrenamt) eingereicht werden. Die Nominierungsfrist endet am 21. November.

## Dem eigenen Leben auf der Spur: Pilgerreise im Rollstuhl

Felix Bernhard: „Der Jakobsweg ist nichts anderes als der Lebensweg.“ Vortrag am 27. November im Weiterbildungszentrum

**Olpe.** Zu einem Perspektivwechsel lädt die Volkshochschule des Kreises Olpe mit einem besonderen Vortrag am Donnerstag, 27. November, 19.30 Uhr, im Forum des Weiterbildungszentrums, Kurfürst-Heinrich-Straße 34 ein. Seit mehr als 20 Jahren feiert Felix Bernhard zwei Mal Geburtstag: den ersten am Tag seiner Geburt und den zweiten am Tag nach seinem schweren Motorradunfall. Felix Bernhard lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Zuvor verbrachte er mehr als drei Jahre in den USA und schloss dort sein Studium der Betriebswirtschaftslehre ab. 1993 erlitt der Autor einen schweren Motorradunfall und ist seither querschnittgelähmt.

Der frühere Leistungssportler erzählt in dem Top-100-Jahresbestsel-

ler „Dem eigenen Leben auf der Spur“ von seiner Reise auf dem Jakobsweg. Allen Widerständen zum Trotz pilgerte Felix Bernhard fünf Mal auf dem Jakobsweg und machte das Unmögliche möglich. Mehr als 3000 Kilometer hat er auf dem Pilgerweg inzwischen zurückgelegt. Er überwand steile Pässe und endlose Ebenen unter sengender Sonne und strömenden Regen. Alleine und im Rollstuhl.

### Sein Lebensmut steckt an

Mit dieser Pilgerreise lässt sich Felix Bernhard nicht nur auf ein waghalsiges Abenteuer ein: Sie wird zur Reise seines Lebens. „Der Jakobsweg ist nichts anderes als der Lebensweg“, so Felix Bernhard. „Sowohl die Themen, als auch der Zeitpunkt, zu dem

etwas geschieht, liegen oftmals außerhalb unserer Entscheidungsgewalt. Es ist zwar möglich, eine Sache für eine Weile zu verdrängen, wegzulaufen aber auf keinen Fall.“

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung findet: „Ein ehrlicher und berührender Bericht über die Strapazen der Pilgerreise. Der Lebensmut von Felix Bernhard steckt an.“

Den Vortrag bietet die VHS in Kooperation mit der Behindertenbeauftragten des Kreises Olpe an.

Da im Forum nur begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, sollten Interessierte vom Kartenvorverkauf und -vorbestellung über die KVHS Olpe Gebrauch machen: ☎ 02761-923633 und im Internet unter [www.vhs-kreis-olpe.de](http://www.vhs-kreis-olpe.de)



Mehr als 3000 Kilometer hat Felix Bernhard allein im Rollstuhl auf dem Jakobsweg inzwischen zurückgelegt.

FOTO: PRIVAT